Ausstellungs- und Messeberichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **60 (1953)**

Heft 4

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ausstellungs- und Messeberichte

Eine Ausstellung der schweizerischen Kautschukindustrie. Zürich, Kongreßhaus — 24. April bis 6. Mai 1953.

Ein besonderes Gepräge erhält die Kautschukausstellung in Zürich, auf die sich zurzeit schweizerische Gummiwerke in Verbindung mit dem Internationalen Kautschukbüro, Sektion Schweiz, rüsten, durch ihren *thematischen* Aufbau.

Die Veranstalter setzen sich zum Ziel, der Oeffentlichlichkeit — insbesondere aber auch den zahlreichen Interessenten technischer Kautschuk-Anwendungen — einen umfassenden Ueberblick über dieses noch weniger bekannte Produktionsgebiet zu vermitteln und zwar in folgender Gliederung:

Gewinnung des Kautschuks,
Rohstoffarten,
Industrielle Verarbeitung des Rohproduktes zum Fertigfabrikat,
Wirtschaftsdaten,
Fabrikate für Anwendungen in Landwirtschaft, Technik, Verkehr, Haushalt und Bekleidung.

Vor allem wird hier auch die Vielfalt von Erzeugnissen schweizerischer Provenienz zur Geltung kommen.

Die Kautschukausstellung wird am 24. April 1953 eröffnet.

Verhaltener Optimismus auf der Kölner Frühjahrsmesse. — Die vom 8. bis 10. März veranstaltete Kölner Textil- und Bekleidungsmesse, die letzte der großen Frühjahrsmessen der Bundesrepublik, brachte den meisten Branchen ein befriedigendes Geschäft. Sie hat sich als Verkaufsmesse wiederum bewährt. Manche Aussteller buchten Aufträge, die über die des Vorjahres beträchtlich hinausgingen. Nicht selten wurde die letzte Messe als die beste der Frühjahrsmessen bezeichnet. Der Akzent lag auf greifbarer Ware; der Einzelhandel vervollständigte sein Sortiment für die neue Saison. Mit «verhaltenem Optimismus» (ohne Ueberschwang und ohne Mißmut) ist die Grundstimmung auf der Messe wohl am treffendsten gekennzeichnet. Ueber 1000 Aussteller von Spinnstofferzeugnissen und textilem Zubehör warben auf rund 50 000 m² Ausstellungsfläche um die Gunst von mehr als 30 000 Einkäufern und sonstigen Interessierten für Gegenwart und Zukunft. Ja, auch für die Zukunft. Die Repräsentation auf dieser Messe, die sich (einschließlich des nahen Auslandes) an ein Gebiet mit 20—25 Millionen Verbrauchern wendet, ist immer von großem Wert. Rund 200 Unternehmer boten nach dem Exportverzeichnis ihre Erzeugnisse den ausländischen Besuchern an. Die Beteiligung zahlreicher Firmen aus 35 Ländern, u. a. aus Frankreich, Belgien, Italien, England, Holland, der Schweiz, Oesterreich, Dänemark, Griechenland, Jugoslawien, den USA, Japan, Peru, gaben der Frühjahrsmesse neuen Auftrieb auch in ihrer zwischenstaatlichen Marktbedeutung. Internationale Modeschauen, die von acht Ländern gezeigt wurden, warteten mit Spitzenleistungen der Konfektion auf. Alles in allem: die Kölner Textil- und Bekleidungsmesse hat ihre Aufgabe im Rahmen der deutschen Großmessen erfüllt, sie fand nach dem Urteil der Messeleitung die Anerkennung maßgebender Wirtschaftskreise des In- und Auslandes. Dr. H. A. N.

Mode-Berichte

Textilwaren für die Welt von heute

Von Sir E. Raymond Streat
Vorsitzender des Aktionsausschusses der britischen Textilindustrie für Ausstellungen und Messen

Schöne Stoffe auf der britischen Industriemesse 1953

Eine höchst bemerkenswerte Veränderung ging im Laufe des Jahres 1952 in der britischen Industrie vor sich: auf dem Gebiet der Textilwaren begann das Angebot die Nachfrage zu übersteigen. Diese Rückkehr zu dem früheren Zustand geschah mit um so größerer Vehemenz, als sie durch alle möglichen künstlichen Schranken der internationalen Wirtschaft immer wieder aufgehalten worden war. Ueberdies fand der Umschwung auf dem gesamten Textilmarkt und in allen Ländern statt, sodaß sowohl der Inlandsmarkt betroffen wie auch die Ausfuhrkonkurrenz verschärft wurde. Das Ergebns ist, daß der Einkäufer auf der diesjährigen Britischen Industriemesse (Earls Court & Olympia, London, und Castel Bromwich, Birmingham, 27. April bis 8. Mai) eine besonders zuvorkommende Aufnahme und viel Erleichterung seiner Arbeit finden wird, während die verschiedenen Enttäuschungen und Schwierigkeiten der unmittelbaren Nachkriegszeit vergessen sein werden.

Der Umstand, daß der ausländische Einkäufer gerade im Krönungsjahr nach England kommt, wird viel zum Genuß seines Aufenthaltes beitragen. Er wird sich diesmal nicht darüber beschweren können, daß die Menschen in diesem Land «reserviert» sind; unsere Begeisterung für Thron und Heimat mag sich nach außen hin vielleicht nur bei seltenen Gelegenheiten zeigen, dann aber finden Stolz und Freude besonders sichtbaren Ausdruck. Im Krönungsjahr werden sich Geschäft und Vergnügen in England in idealer Weise kombinieren lassen.

Stoffe im Krönungsjahr

Es ist daher dieses frohe Ereignis, das zum Anlaß genommen wurde, um die Abteilung Textilwaren mit all ihrer Farbenpracht, ihrem Glanz und ihrem Pomp der Ausstattung zur Hauptattraktion der Messe zu gestalten. Nicht in jedem Jahr macht die Textilindustrie derartige Anstrengungen; sie zieht es vor, sich aus besonderen Anlässen in einem bestimmten Jahr mit konzentriertem Einsatz der Welt darzubieten. 1953 ist ein solches Jahr!

Seit Kriegsende hat einer der drei Grundfaktoren erfolgreicher Handelsbeziehungen — wohlfeiler Preis, gute Qualität und rechtzeitige Lieferung — immer wieder versagt: die Lieferung. Ein anderer Faktor, der Preis, unterlag plötzlichen Wirtschaftsschwankungen und künstlichen Warenbeschränkungen. Die Entwicklung des Jahres 1952 hat die Lieferungsschwierigkeiten beseitigt, und der Preis der Rohstoffe ist auf ein annehmbares Niveau gesunken.

Die Entwicklung der britischen Textilindustrie hat sich tatsächlich in jüngster Zeit beschleunigt. Viel Fortschritt auf dem Gebiet synthetischer Faserstoffe wurde erzielt und neue Textilfasern werden in immer kürzeren Abständen entdeckt — ein Umstand, der auf die industrielle Verwertung der natürlichen Fasern, Wolle und Baumwolle,